

# CLASSIC DRIVER

## Der neue elektrische Fiat 500 trägt Outfits von drei italienischen Designern

### Lead

Zur Premiere des neuen vollelektrischen 500 bat Fiat, die drei berühmten italienischen Designer Armani, Bulgari und Kartell in Sondereditionen jeweils ihre Vision des ultimativen Cityflitzers zu gestalten.

Kürzlich hat Fiat die dritte Generation des 500 vorgestellt – das erste abgasfreie Auto der FCA Group.



Schon die Leistungsdaten des Debütanten sind ambitioniert: Die neue elektrische Plattform ist mit einer 42 kWh-Batterie ausgestattet und verbunden mit einem 7 kW starken Elektromotor, der den neuen Cinquecento in neun Sekunden auf 100 Stundenkilometer beschleunigt und als Spitzenwert 150 km/h leisten soll. Aber ganz wesentlich für einen Stromer ist seine Reichweite mit der für seine Klasse einmaligen 320 Kilometer. Passend zur stilvollen Abstinenz des neuen, subtil überarbeiteten 500 gibt es auch noch den energiesparenden Fahrmodus „Sherpa“, außerdem erklingt Nino Rotas Filmmusik zu Fellinis „Amarcord“ bei Geschwindigkeiten unter 20 km/h, um Fußgänger zu warnen. Viva Italia!



Um diese dritte Generation des 500, dem erfolgreichsten Modell der Marke, zu feiern, wurden die drei großen italienischen Designhäuser Armani, Bulgari und Kartell eingeladen, den geliebten Neoklassiker auf ihre charakteristische Art zu interpretieren. Von diesen drei einzigartigen Sondereditionen ist der B 500 „Never too Much“ von Juwelier Bulgari optisch innen wie außen am beeindruckendsten. Leuchtend in Safran Metallic, will das Auto als Ausdruck der hohen Handwerkskunst und der Schönheit auftreten. *La dolce vita* schlechthin. Der Fahrgastraum des Winzlings trumpft mit bunter, aufwändiger Stickerei auf und besitzt als Eyecatcher eine von Bulgaris Meistergoldschmied gefertigte Brosche, die einen Ehrenplatz im Zentrum des Lenkrads einnimmt und mit drei Edelsteinen eingelegt ist: Amethyst, Topas und Zitrin.

Fotos: Fiat

### Galerie































